

## 1. Schuljahresbeginn

**„Jeder ist talentiert! – Wir wollen im neuen Schuljahr alle Talente nutzen.“**

**Vorbereitung:** Wenn die Jugendlichen hereinkommen, wird bereits eine Diashow mit Fotos von verschiedenen „talentierten“ Menschen an die Wand projiziert. Dabei kommen neben ein paar Prominenten vor allem unbekannte Menschen vor, die mit ihrem „Talent“ im Alltag wirken (z.B. jemand, der einer anderen Person zuhört, eine Krankenschwester, eine Kindergärtnerin, ein Fußballtrainer usw.).

Vor dem Gottesdienstbeginn erhalten alle ein Puzzleteil (ca. 5–10 cm Durchmesser, dickes Papier): Die Vorderseite ist leer, auf der Rückseite ist ein Gebet. Die Schüler werden gebeten, die Puzzleteile vor sich (oder auf den Boden) hinzulegen.



### Begrüßung

Kreuzzeichen: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

„Keine Ahnung, wie viele kommende Superstars, Chartstürmer, Leinwandhelden oder Sportasse unter uns weilen – sicher ist jedoch: In unserem Raum sind eine Menge Talente versammelt. Schaut nach links oder rechts, nach hinten oder vorne – Talente, wohin man blickt. So viele Talente in einer einzigen Schulklasse. Und jeder kann mit seinem Talent etwas bewirken.“

„Wer von euch hat sich für heute überlegt, wie ihr eure Talente in diesem Schuljahr fördern und nutzen wollt? Danach wollen wir uns in diesem Gottesdienst auf die Spur machen.“

„Du bist du“ // „Wer bin ich wirklich?“ von Annett Louisan

Schulgottesdienste

## Stille

### 3. Szene:

1. Schülerin A: „Ich habe doch keine Chance! Die anderen sind alle so begabt. Und ich? Ich kann nichts!“
2. Schülerin B: „Ach was, du musst dich einfach ein bisschen mehr ins Zeug legen, dann klappt das schon.“
3. Schülerin A: „Du hast gut reden! Nee, das ist doch einfach nur schade um meine Zeit und Energie.“

„Wir haben viele Talente, aber wie diese drei Beispiele gezeigt haben, machen wir nichts aus ihnen und lassen sie verkümmern.“

### Variante B – gelesen:

„Manchmal versäumen wir es, andere Menschen von unseren Talenten, Fähigkeiten und Begabungen profitieren zu lassen. Dabei hätten wir alle etwas, das der Klasse nützen würde.“

*Antwort: „Christus erbarme dich.“*

„Manchmal vergeuden wir unsere Talente, weil wir zu faul und bequem sind, unsere Fähigkeiten einzusetzen.“

*Antwort: „Herr, erbarme dich.“*

„Oft verschwenden wir unsere Talente, weil uns der Mut fehlt, darauf zu vertrauen.“

*Antwort: „Christus, erbarme dich.“*



### Tagesgebet

„Guter Gott, du hast uns deinen Heiligen Geist gesandt,  
damit er Frieden zwischen den Menschen stiftet,  
dass er uns Ideen schenkt, wie das Zusammenleben besser gelingt,  
dass er uns antreibt, wenn wir uns machtlos und kraftlos fühlen.  
Lass uns in diesem Jahr von deinem Geist begleitet werden.“

Drehbuch: Das Gleichnis vom anvertrauten Geld (5 Pers.)

**Erzähler:** „Ein Geschäftsmann will verreisen. Deshalb ruft er seine Diener zu sich.“

**Mann** (*winkt Diener heran, sie kommen herbeigelaufen aus verschiedenen Ecken des Raumes*): „Ich vertraue euch mein Vermögen an. Dir gebe ich fünf Talente Silbergeld, dir zwei und dir eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Ich reise nun ab.“ (*Mann verabschiedet sich und verschwindet an das andere Endes des Raumes*)

**Diener 1:** „Ich habe fünf Talente erhalten – damit beginne ich gleich zu wirtschaften. Ich handle mit ihnen und gewinne noch fünf dazu.“

**Diener 2:** „Ich habe nur zwei Talente, aber ich handle auch und kann meine Talente so verdoppeln.“

**Diener 3:** „Ich habe ein Talent. Ich mache Folgendes: Ich grabe ein Loch in die Erde und verstecke es darin.“

**Erzähler:** „Nach langer Zeit kehrt der Herr zurück. Er will wissen, was die Diener mit den Talenten gemacht haben.“

(*Mann geht zu den Dienern, begrüßt alle und dann hört er mit verschränkten Armen zu.*)

**Diener 1:** „Herr, du hast mir fünf Talente gegeben. Schau, ich habe fünf dazugewonnen.“

**Mann** (*total begeistert*): „Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, deshalb will ich dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!“

**Diener 2** (*stolz*): „Herr, von dir habe ich zwei Talente bekommen. Ich habe zwei weitere dazugewonnen!“

**Mann:** „Toll, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!“

**Diener 3** (*kleinlaut*): „Ich habe gewusst, dass du ein strenger Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht abgestreut hast. Vor lauter Angst habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier ist es alles wieder.“

**Mann** (*wird wütend*): „Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast doch gewusst,

Nein, mit Talent sind natürlich nicht nur künstlerische und sportliche Begabungen gemeint. Talent kann man auch in anderen Bereichen haben: ...

*(Dieser Teil kann visuell untermalt werden, z.B. mit „Icons“ bzw. „Comics“, die eingeblendet werden; Beispiele in Klammern)*

- Dem anderen gut zuhören. (Ohr)
- Andere aufheitern. (Lachender Mund)
- Jemanden unterstützen oder ihm Mut machen. (Hände)
- Für Außenseiter Partei ergreifen. (Ein Kreis mit Punkten und ein Punkt ist außerhalb)
- Jemandem etwas erklären. (Ein paar Fragezeichen, dann ein Ausrufezeichen)

Jeder von uns hat Talente! Manchmal ist man sich dessen vielleicht nicht bewusst oder hat vielleicht für sich selber noch gar nicht herausgefunden, was man besonders gut kann oder was einem besonders liegt. Welche Talente habe ich? Wir wollen uns nun in den kommenden Minuten darüber Gedanken machen.“

*Stifte werden verteilt.*

„Schreibt nun auf die Vorderseite des Puzzles eure zwei bis drei Talente – Dinge, die ihr besonders gut könnt – auf.“

*Meditative Musik wird eingespielt.*

„Nun bringt jeder das Puzzleteil nach vorne zum Altar. Die Puzzleteile sind nummeriert. Die Teile werden der Reihe nach zusammengesteckt.“



## Fürbitten

„Nicht jeder hat das Talent, viele Tore zu schießen oder so zu singen, dass alle hin und weg sind. Manche Talente werden erst sichtbar, wenn man genauer hinsieht. Hilf uns, in diesem Schuljahr herauszufinden, wer welche Talente hat.“

*Antwort: „Wir bitten dich, ihre uns.“*

„Oft kann man etwas gut, für etwas anderes überhaupt nicht. Deshalb ist es wichtig, dass man Unterstützung von seinen Kameraden bekommt. Hilf uns, dass wir alle einen Beitrag leisten, dass wir alle etwas zu dem großen Ganzen beitragen und das gemeinsam überleben.“